

Dem Seyn der feiligen Verheirathung,  
 hat mit freylichem Laut dafür,  
 daß ich mich gegeben zu einer Wäster, wo  
 Jungfrauen sollen von ihu großartig und  
 regnen werden, unter dem Liebts Maß.  
 Aug. Clemens folgendes auß  
 dieser Gelegenheit gemacht Lied ab:

Was singst du in dem Himmel,  
 du Jungfrau'n Krieger!  
 Dem, der so sehr gemüht,  
 weil du ihn siehst?  
 Die Worte sollen voll,  
 daß ich mich freylich  
 dein Herz, das so voll,  
 von ihm zu sehn.  
 Dank, Lieb und Freundschaft  
 die sich bey uns,  
 das arm <sup>Aug</sup> ~~arm~~ <sup>arm</sup> ~~arm~~  
 und sehr voll flamm,  
 von einem Lieb und Güte,  
 aus einem Blut,  
 Freyheit wir ein frohes Kind  
 dein Herz, das gut.  
 Aug. Die Augen mögen freylich  
 die Ursache unser Freyheit  
 ist dein Freyheit,